|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 010 | **Vorbereitung des Untergrundes:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Reinigen des Untergrundes von haftungsmindernden Stoffen, Staubreste gründlich absaugen. Material aufnehmen und entsorgen. |  |  |
| 020 | **Dichtheitsprüfung für Fußbodenheizungen:** | **…………** | Psch | **…………** | **…………** |
|  | Die Dichtheit der Heizkreise wird unmittelbar vor der Estrichverlegung mittels Wasserdruckprobe nachgewiesen.Durchführung der Dichtheitsprüfung gemäß DIN EN 1264-4, Anfertigung und Aushändigen eines Prüfprotokolls gemäß den Vorgaben der Schnittstellenkoordination, herausgegeben vom Bundesverband Flächenheizung und Flächenkühlung e. V. |  |  |
| 030 | **Schwimmender Schnellzementestrich –unbeheizt:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Stellen und fixieren eines Randdämmstreifens an aufgehenden Bauteilen. Verlegen der Wärmedämmung, Auslegen der Trennlage. Bei Heizestrichen: Installation des Warmwasserheizsystems.Herstellen eines frühbelegbaren, schwimmenden Zementschnellestrichs (auf Trittschall- bzw. Wärmedämmung mit Trennlage) der Mindestgüte CT-C60-F7 gemäß DIN 18560-2 und DIN EN 13813 mit Schnellestrichmörtel aus kunststoffvergütetem Spezialbindemittel und Estrichsand 0/8 im Mischungsverhältnis 1:4 - 1:5. Estrichfugen gemäß Fugenplan herstellen.Estrich verdichten und die Oberfläche für die Aufnahme von Fliesen eben und glatt abziehen.Estrichnenndicke \_\_\_\_\_\_\_mm. Bei Heizestrichen: Funktionsheizen nach ca. 3 Tagen beginnen. Für nachfolgende CM-Messungen sind entsprechend viele Prüfstellen zu markieren.Material: Sopro EstrichRanddämmStreifen ERS 961,Sopro Rapidur® B5 SchnellEstrichBinder 767,Estrichsand 0/8 oder gleichwertig. |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
| 040 | **Schwimmender Schnellzementestrich – beheizt:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Wie Vorposition 030, jedoch Zementschnellestrich auf Fußbodenheizungssystem herstellen und Funktionsheizen nach ca. 3 Tagen beginnen. Für nachfolgende CM-Messungen sind entsprechend viele Prüfstellen zu markieren. |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 050 | **Eventualposition :****Zementfließestrich** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Stellen und Fixieren eines Randdämmstreifens an aufgehendenBauteilen. Verlegen der Wärmedämmung, Auslegen und dichtesVerkleben der Trennlage.Herstellen eines schnell erhärtenden, schwimmenden Zementfließestrichs der Mindestgüte CT-C25-F5-A12 gemäß DIN EN 13813 aus einer Trockenfertigmischung.Belegreif mit Fliesen nach ca. 24 hEstrichnenndicke \_\_\_\_\_\_\_ mmMaterial: Sopro EstrichRanddämmStreifen ERS 961,Sopro Rapidur® FE FließEstrich 678 oder gleichwertig. |  |  |
| 060 | **Funktionsheizen:** | **…………** | Psch | **…………** | **…………** |
|  | Durchführen des Funktionsheizens gemäß DIN EN 1264-4, Anfertigung und Aushändigen eines Prüfprotokolls gemäß den Vorgaben der Schnittstellenkoordination, herausgegeben vom Bundesverband Flächenheizung und Flächenkühlung e. V. |  |  |
| 070 | **Estrich auf Restfeuchtegehalt überprüfen:** | **…………** | Stk | **…………** | **…………** |
|  | Vor der Verlegung des Oberbodens muss die Belegreife mittelsCM-Messung gemessen und protokolliert werden. Die Prüfungerfolgt mit Prüfgut, welches aus dem kompletten Estrichquerschnitt entnommen wurde. Je Einheit bzw. alle 200 m² sind Messungen vorzunehmen. Um unnötige Messungen zu vermeiden,sollte zuvor mit Folientest oder elektrischen Messverfahrenein Richtwert ermittelt werden. Die Durchführung undProtokollierung der CM-Messung erfolgt gemäß den Vorgaben der Schnittstellenkoordination, herausgegeben vom Bundesverband Flächenheizung und Flächenkühlung e. V.Zementestriche in Verbindung mit Fliesen: ≤ 2,0 CM-% |  |  |
| 080 | **Eventualposition:****Belegreifheizen:** | **…………** | Psch | **…………** | **…………** |
|  | Durchführen des Belegreifheizens im Anschluss an dasFunktionsheizen und Anlegen eines Protokolls gemäß den Vorgaben der Schnittstellenkoordination, herausgegeben vom Bundesverband Flächenheizung und Flächenkühlung e. V.Zementestriche in Verbindung mit Fliesen: ≤ 2,0 CM-% |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 090 | **Grundieren der Bodenflächen:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Aufbringen einer Grundierung auf Kunstharzbasis auf saugfähigem Untergrund (Zementestrich) als Vorbehandlung fürdie Aufnahme des nachfolgenden Dünnbettmörtels.Grundierung trocknen lassen.Material: Sopro Grundierung GD 749. |  |  |
| 100 | **Verlegen von Bodenfliesen:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Fliesenfabrikat: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Fliesentyp: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Fliesenformat: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Fliesenfarbe: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Rutschhemmung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Verlegen der Bodenfliesen im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Fließbettmörtel C2 E S1 gemäß DIN EN 12004.Verfugen der Fliesenflächen mit hochfestem, hydraulisch schnell erhärtendem, einkomponentigem Fugenmörtel auf Feinstzementbasis. Fugenmörtel mit hoher Abriebfestigkeit CG2 WA gemäß DIN EN 13888, beständig bei Dampfstrahlreinigung.Fugenbreite \_\_\_\_\_mm, Fugenfarbe \_\_\_\_\_\_.Material: Sopro VarioFlex® VF XL® 413,Sopro DF 10® DesignFuge Flex oder gleichwertig. |  |  |
| 110 | **Elastische Fugenverfüllung:** | **…………** | lfm | **…………** | **…………** |
|  | Anschluss- und Bewegungsfugen mit elastischem, fungizid und fungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff verfüllen. Fugenfarbe \_\_\_\_\_\_.Material: Sopro KeramikSilicon oder gleichwertig. |  |  |
|  | **Folgende Technische Datenblätter sind bei der Verarbeitung der Produkte zu beachten:** |  |  |  |  |
|  | - Sopro EstrichRanddämmStreifen ERS 961 - Sopro Rapidur® B5 SchnellEstrichBinder 767- Sopro Rapidur® FE FließEstrich 678- Sopro Grundierung GD 749- Sopro BauHarz BH 869- Sopro VarioFlex® VF XL® 413- Sopro DF 10® DesignFuge Flex- Sopro KeramikSilicon |  |  |